







GROSSE KREISSTADT TRAUNSTEIN

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "AXDORFER FELD I" FÜR DAS GRUNDSTÜCK FL.NR. 173/158 IM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH § 13 BAUGESETZBUCH.

FESTSETZUNGEN:

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES "AXDORFER FELD I"
-  BAUGRENZE
-  BAULINIE
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DER ÄNDERUNG
-  FIRSTRICHTUNG
-  1 ÜBERDACHUNG DER TIEFGARAGENABFAHRT SATTELDACH, DACHNEIGUNG 20-24° DACHÜBERSTÄNDE AN DER GIEBELSEITE 0,60 m, AN DER TRAUFESEITE 0,60 m LICHTE DURCHFARTSHÖHE ≤ 2,15 m AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE SIND KEINE ÖFFNUNGEN ZULÄSSIG.

IM ÜBRIGEN GELTEN DIE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES "AXDORFER FELD I" VOM 01.02.1984.

TRAUNSTEIN, DEN 23.08.1991
STADTBAUAMT:

SIMHOFER
STADTBAUMEISTER

VERFAHRENSVERMERKE

- DER STADTRAT HAT AM 19.03.1992 DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES AXDORFER FELD I DER STADT TRAUNSTEIN IM BEREICH DES GRUNDSTÜCKES FLUR NR. 173/158 DER GEMARKUNG HASLACH AN DER LAMBERGSTRASSE IM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH § 13 BauGB ALS SATZUNG (§ 10 BauGB) UND DIE BEGRÜNDUNG HIERZU BESCHLOSSEN.

IN DER VORAUSGEGANGENEN ANHÖRUNG NACH § 13 ABS. 1 SATZ 2 BauGB HABEN BETEILIGTE DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG WIDERSPROCHEN; DIE ANZEIGE DES BEBAUUNGSPLANS NACH § 11 ABS. 1 BauGB IST DESHALB ERFORDERLICH. DIE STELLUNGNAHMEN DER AN DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG BETEILIGTEN WURDEN ALS BEDENKEN UND ANREGUNGEN BEHANDELT.

TRAUNSTEIN, DEN 14. 08. 92
STÄHL
OBERBÜRGERMEISTER



- Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 12. Juni 1992, Az. 222-4622-TS-30-4 (92) eine Verletzung von Rechtsvorschriften nach § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.

Regierung von Oberbayern
I.A.
Klaus-Peter Schmitt
Ltd. Regierungsdirektor



- DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS NACH § 11 ABS.3 BauGB WURDE IM AMTSBLATT DER STADT AM 14.08.1992 GEMÄSS § 12 BauGB ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAG ZU DEN ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN IM STADTBAUAMT TRAUNSTEIN ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREITGEHALTEN. ÜBER DEN INHALT WIRD AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEGEBEN. DER BEBAUUNGSPLAN TRITT DAMIT IN KRAFT. AUF DIE RECHTSFOLGEN DES § 44 ABS. 3 SÄTZE 1 UND 2 SOWIE DES ABS. 4 UND DES § 215 ABS. 1 BauGB IST HINGEWIESEN WORDEN.

TRAUNSTEIN, DEN 17. 08. 92
STÄHL
OBERBÜRGERMEISTER

